Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 18.11.2026, 20:30 Uhr

Mittwochabend noch letzte stürmische Böen, in den Nächten Frost- und Glättegefahr, im Weststau des Harz weiterhin Dauerregen mit Unterbrechungen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Sturmtief zieht von der südwestlichen Ostsee zum Baltikum. Auch nachfolgend verbleibt Norddeutschland unter Tiefdruckeinfluss. Bei wechselhaften Bedingungen bestimmt im Norden kühlere und im Süden milde Luft das Wetter.

WIND/STURM(UNWETTER):
Am Abend letzte Windböen und stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h (Bft 7 bis 8) aus Nordwest, in exponierten Lagen und Schauernähe Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich. In der ersten Nachthälfte rasch nachlassend.

DAUERREGEN:
Im Weststau des Harzes nach bisher gefallenen Niederschlagsmengen um 45 l/qm in den letzten zwei Tagen weitere Regenmengen um 40 l/qm bis Freitagabend möglich.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im nördlichen Binnenland leichter Frost bis -2 Grad, dabei Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif nicht ausgeschlossen.

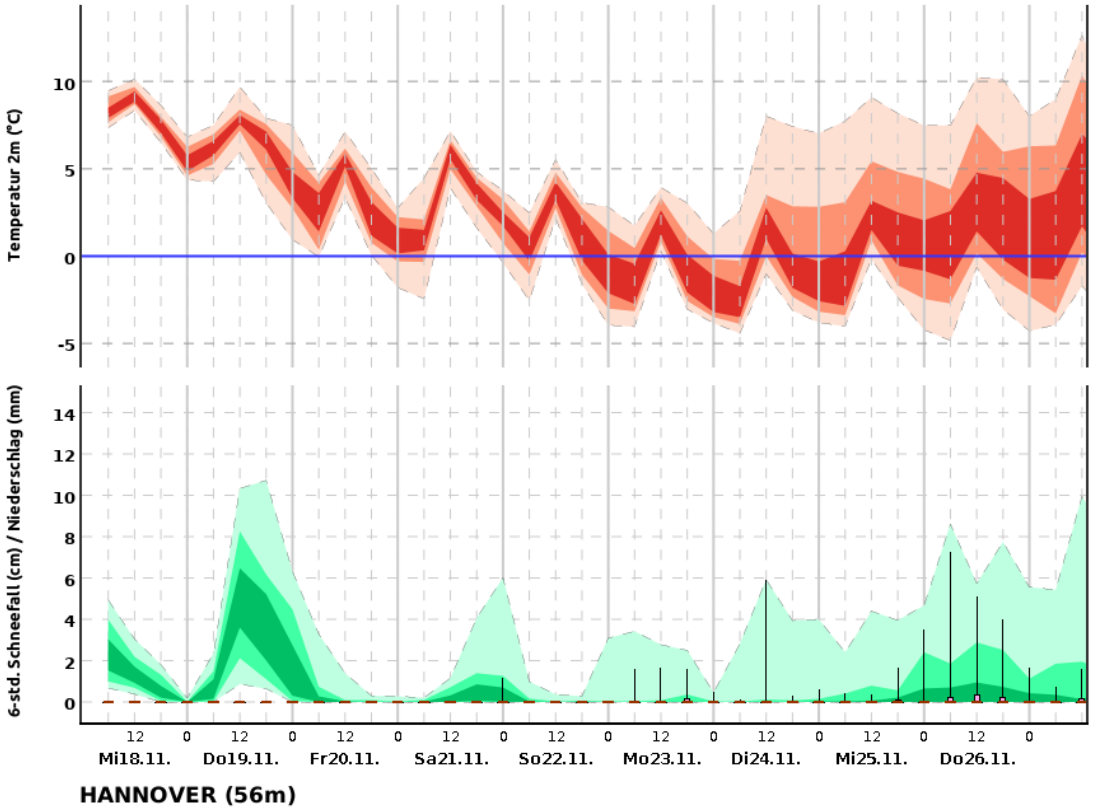
NEBEL:
Am Freitagmorgen stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m gering wahrscheinlich.

FROST/ GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag und zum Montag lokal leichter Frost. Dabei vereinzelt Glättegefahr durch überfrierende Nässe oder Reif.

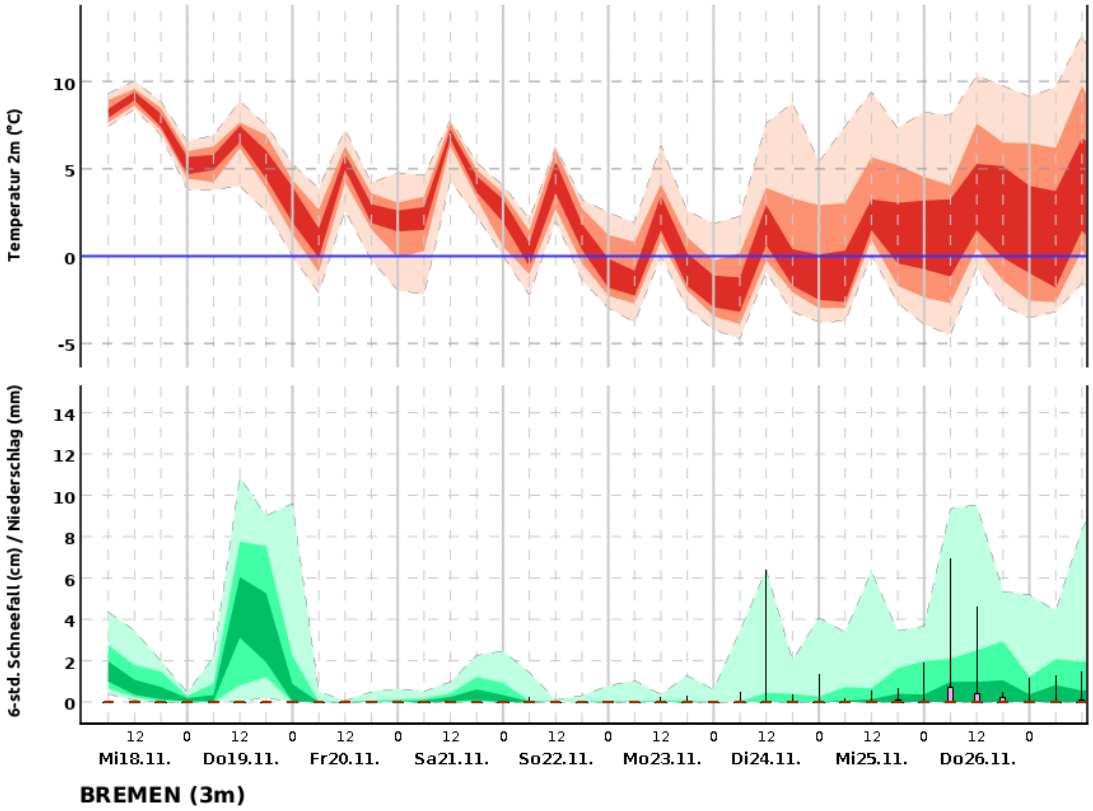
WIND:
Am Samstag auf den Inseln mit geringer Wahrscheinlichkeit Windböen.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



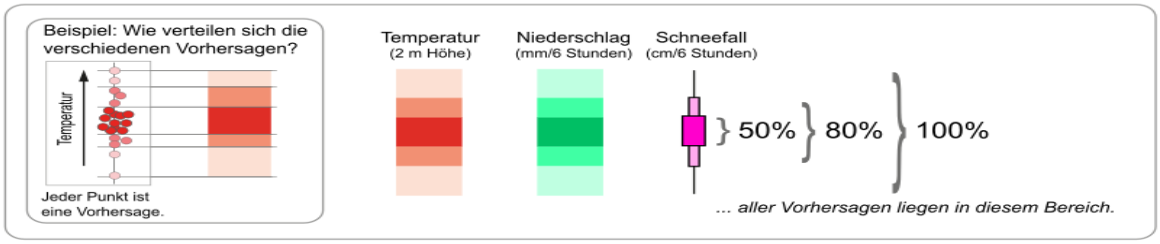
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 19.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / C.Lösel